



Diätfutterprogramm - Gezielte Ernährungstherapie -



INTESTINAL

bei akutem Durchfall



Erkrankungen einzelner Organe werden zuerst durch den Tierarzt diagnostiziert, der dann die passende Behandlung einleitet. **Neben der Arzneimitteltherapie ist eine adäquate, individuelle Diät häufig ein ausschlaggebender Faktor in der erfolgreichen Behandlung von vielen Erkrankungen.** Oftmals können diese schon durch eine prophylaktische diätetische Ernährung verhindert oder gar abgemildert werden. In jedem Fall sind mit einer Erkrankung stressbedingte Belastungen verbunden, die durch eine fehlerhafte Ernährung noch verstärkt werden.

Hier setzt **INTEGRA PROTECT®** an. Es bietet eine zielgerichtete Ernährung zur Prophylaxe und eine adäquate Diät im Rahmen der Therapie, in allen Fällen als schmackhafte Kost. Dadurch wird in der krankheitsbedingt belastenden Zeit die Lebensqualität des Hundes nicht nur erhalten, sondern auch verbessert. **INTEGRA PROTECT** übernimmt also die Aufgabe eines Ernährungs-Managements während der Dauer der Erkrankung oder im chronischen Fall, wie z. B. bei chronischen Nierenerkrankung, während des gesamten Lebensweges des Hundes.

Da Hunde sehr wählerisch sein können, bietet **INTEGRA PROTECT** sowohl **Feucht- als auch die entsprechende Trockennahrung** für die duale Fütterung an. Die individuellen Bedürfnisse und Präferenzen der Hund werden durch das Varietätenangebot berücksichtigt.



Probleme im Magen und Darm verursachen in der Regel vor allem Durchfall und Erbrechen. Auch Hunde können davon betroffen sein. Oft ist der Durchfall unproblematisch oder leicht zu behandeln. Manchmal kann er aber auch zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen. Erfahren Sie hier alles Wichtige über Durchfall, seine Ursachen und die richtige Behandlung.



INTEGRA PROTECT® Intestinal wurde speziell für Hunde mit akutem Durchfall entwickelt. Leicht verdauliche Inhaltsstoffe schonen den Magen-Darm-Trakt und unterstützen die Darmflora (Mikrobiom). Ein erhöhter Gehalt an Natrium und Kalium (Elektrolyte) im Futter gleicht die durch den Durchfall entstandene Elektrolytverluste wieder aus.

Ursachen für Durchfall

Durchfall und/oder Erbrechen sind die beiden wichtigsten Symptome bei Erkrankungen des Magen-Darmtraktes. Sie gehören zu den häufigsten Vorstellungsgründen in der tierärztlichen Praxis und treten bei fast jedem Hund im Laufe des Lebens auf.

Viele Ursachen können einen Durchfall hervorrufen:



Würmer, Giardien und Kokzidien spielen bei den Infektionen mit Parasiten eine große Rolle. Neben Durchfall verursachen sie zusätzlich zum Durchfall Erbrechen, Apathie und Appetitlosigkeit. Blutige Durchfälle werden u.a. durch den felinen Parvovirus ausgelöst, der eine der häufigsten Viruserkrankungen beim Hund darstellt – die Hundeseuche.

Was ist Durchfall?

Beim Durchfall (Diarrhoe) ist der Kot des Hundes nicht mehr geformt und fest, sondern weich, schmierig oder sogar flüssig. Die Farbe des Kotes ändert sich ebenfalls und kann cremig-braun, grünlich oder auch zementfarben sein und Blut- oder Schleimbeimengungen enthalten. Durchfall kann bei Hunden entweder plötzlich (akut) auftreten oder über einen längeren Zeitraum bestehen (chronisch).

Anhand der abgesetzten Menge, der Absatzhäufigkeit und der Kotfarbe kann der Tierarzt beurteilen, ob die Störung im Dün- oder Dickdarm vorliegt.

Die Antworten auf folgende „Wie-Fragen“ sind für die Diagnosestellung wichtig:

- Wie lange? (Zeit)
- Wie häufig?
- Welche Farbe?
- Wie weich?
- Wie viel?
- Wann entwurmt?
- Was wird gefüttert?
- Wie laut? (Darmgeräusche)

Durchfall sollte nicht unterschätzt werden. Wenn die Symptome länger als 24 Stunden bestehen oder weitere Krankheitsanzeichen hinzukommen, sollte der Hund sofort dem Tierarzt vorgestellt werden. Denn durch den massiven Flüssigkeits- und Elektrolytverlust kann sich der Zustand des Hundes schnell verschlechtern und sogar lebensbedrohend werden.

Diagnose und Behandlung von Durchfällen

Die Diagnose erfolgt je nach Allgemeinzustand des Hundes. Ein instabiler Kreislauf muss erst wieder stabilisiert werden, bevor der Tierarzt weitere diagnostische Maßnahmen einleiten kann.

Mit Blut- und Kotuntersuchungen können die Ursachen im Einzelnen abgeklärt werden. Die Blutuntersuchung gibt z. B. Aufschluss darüber, ob der Hund einen Parasitenbefall hat oder an einer Allergie leidet. Je nach Symptomen können bildgebende Verfahren wie Röntgen oder Ultraschall zum Einsatz kommen. So werden z. B. Organveränderungen sichtbar. Wenn infektiöse Ursachen sowie Vergiftungen ausgeschlossen wurden, kann ein ernährungsbedingter, chronischer Durchfall nur durch eine Eliminationsdiät diagnostiziert werden. Die Therapie des Durchfalls ist je nach Schwere der Symptome in eine symptomatische und eine spezielle Therapie zu unterteilen.

Die symptomatische Therapie umfasst folgende Maßnahmen:

- Flüssigkeitstherapie (Infusionen) mit Zufuhr von Elektrolyten
- Schmerzmedikamente
- Medikamente gegen Übelkeit (Antiemetika)
- künstliche Ernährung durch eine Sonde oder Schonkost
- Magenschutzmedikamente

Die spezielle Therapie richtet sich nach der Ursache:

- bei Infektionen: ggf. Antibiotika oder Entwurmungsmittel
- bei Vergiftung: ggf. Medikamente zum Erbrechen

Durchfall durch Fehler in der Ernährung

Von Seiten der Ernährung gibt es viele Ursachen, die zum Durchfall führen. Hauptsächlich handelt es sich um eine Futtermittelunverträglichkeit oder Futtermittelallergie. Bei der Futtermittelunverträglichkeit ist das Immunsystem nicht beteiligt. Der Hund bekommt zu viel eines Futters oder ein Futter, welches er nicht verdauen kann. Achten Sie darauf, dass der Hund nicht in der Lage ist, etwas vom Tisch zu stehlen.

Auch Milchprodukte sollten nicht in zu großen Mengen gefüttert werden, weil der Hund nicht genügend Enzyme produziert, um den enthaltenen Milchzucker zu verdauen. In übermäßigen Mengen angeboten, >100 ml Milch pro kg Körpergewicht, kommt es zu einer abführenden Wirkung.

Bei der Futtermittelallergie findet eine Sensibilisierung des Organismus durch Aufnahme von Eiweißbausteinen mit dem Futter statt. Das bedeutet, das Immunsystem des Körpers sieht das neue Futter als einen Feind an, den es zu bekämpfen gilt. Entsprechend müssen Proteine angeboten werden, die bisher noch nicht gefüttert wurden und dem Immunsystem daher noch nicht bekannt sind. Wichtig ist dabei, sich auf nur eine tierische und eine pflanzliche Proteinquelle zu beschränken (Eliminationsdiät).

Ernährung bei Durchfall

Je nach zugrunde liegender Ursache leitet der Tierarzt die Behandlung ein. Bei milden Formen – ohne Störung des Allgemeinbefindens – sollte der Hund zunächst 24 – 48 Stunden kein Futter erhalten. Flüssigkeiten wie Wasser oder Tee sollten in nur kleinen Mengen angeboten werden. Diese „Darmruhe“ ist notwendig, damit die Verdauungsprozesse im Darm (Abbau und Resorption von Nährstoffen) minimiert werden und sich die Darmschleimhaut erholen kann.

Die **anschließende diätetische Behandlung** dient zur allmählichen Gewöhnung an feste Nahrung und besteht vorrangig im Angebot vieler kleiner Portionen, die verteilt über den Tag angeboten werden. Längeres Fasten ist nicht anzuraten, da es sich nachteilig auf die Darmflora (Mikrobiota) und die Darmschleimhaut auswirkt.

Für diese Ernährung eignet sich **INTEGRA PROTECT® Intestinal** besonders gut. Sie stellt einerseits **hoch verdauliche, tierische Eiweiße** und andererseits **gut verträgliche Stärkequellen (Kohlenhydrate)** zur Verfügung. Der **erhöhte Gehalt an Elektrolyten**, vor allem Natrium und Kalium, dient zum Ausgleich der durchfallbedingten Verluste. Es werden so alle wichtigen Nährstoffe zur Regeneration des Darmes bereitgestellt, so dass die Wiederherstellung der Gesundheit von Darm und Darmmilieu (Mikrobiota) unterstützt wird.

Schützt, hilft
... und schmeckt!

Integra Protect Intestinal hilft!



Trockenfutter 700 g und 4 kg
Nassfutter in 150 g Schale + in 400 g Dose



Nassfutter . 150g Schale



Nährstofftabelle:

OS = Originalsubstanz TS = Trockensubstanz

		pro 100 g OS	pro 100 g TS
Protein	%	10	47,6
Fettgehalt	%	5	23,8
Rohfaser	%	0,3	1,4
Rohasche	%	1,8	8,6
NFE	%	3,9	18,6
Feuchtigkeit	%	79	
Trockensubstanz	%	21	
umsetzbare Energie	MJ	0,41	2,0
umsetzbare Energie	kcal	98	467
Calcium	%	0,27	1,29
Phosphor	%	0,22	1,05
Magnesium	mg	22	105
Natrium	%	0,25	1,19
Kalium	%	0,20	0,95
Chlorid	%	0,22	1,05
Schwefel	%	0,17	0,81
Kupfer	%	0,30	1,43
Mangan	%	0,25	1,19
Zink	%	0,42	2,00
Vitamin A	I.E.	1200	5714
Vitamin D ₃	I.E.	15	71
Vitamin E	mg	4	19,0
Linolsäure	g	1	4,8
Ca:P		1,23:1	
pH-Wert Urin		6,5	

Empfohlene Fütterungsdauer: 1 - 2 Wochen bei und nach akutem Durchfall. Es wird empfohlen, vor der Verfütterung den Rat eines Tierarztes einzuholen.

Pute pur:

Zusammensetzung: Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse (ausschließlich Pute), Getreide (1 % Reis), Mineralstoffe, Öle und Fette (0,5 % Rapsöl).

Leicht verdauliche Komponenten: Pute, Reis.

Leicht verdauliches Futtermittel mit höherem Natrium- und Kaliumgehalt.

Fütterungsempfehlung:

Körpergewicht	pro Tag
2 kg	150 g
5 kg	400 g
7 kg	480 g
10 kg	600 g

Fütterungsempfehlung kombiniert:

Körpergewicht	Nassfutter pro Tag	Trockenfutter pro Tag
2 kg	150 g	25 g
5 kg	400 g	60 g
7 kg	480 g	50 g
10 kg	600 g	85 g

Nassfutter . 400g Dose



Nährstofftabelle:

OS = Originalsubstanz TS = Trockensubstanz

		pro 100 g OS	pro 100 g TS
Protein	%	10,6	55,8
Fettgehalt	%	4	21,1
Rohfaser	%	0,3	1,6
Rohasche	%	2,2	11,6
NFE	%	1,9	10,0
Feuchtigkeit	%	81	
Trockensubstanz	%	19	
umsetzbare Energie	MJ	0,35	1,8
umsetzbare Energie	kcal	84	442
Calcium	%	0,25	1,32
Phosphor	%	0,17	0,89
Magnesium	mg	50	263
Natrium	%	0,25	1,32
Kalium	%	0,27	1,42
Chlorid	%	0,39	2,05
Schwefel	%	0,18	0,95
Kupfer	%	0,15	0,79
Mangan	%	0,4	2,11
Zink	%	5	26,32
Vitamin A	I.E.	1100	5789
Vitamin D ₃	I.E.	20	105
Vitamin E	mg	4	21,1
Linolsäure	g	0,9	4,7
Ca:P		1,47:1	
pH-Wert Urin		6,6	

Empfohlene Fütterungsdauer: 1 - 2 Wochen bei und nach akutem Durchfall. Es wird empfohlen, vor der Verfütterung den Rat eines Tierarztes einzuholen.

Huhn pur:

Zusammensetzung: 67 % Huhn, 1 % Reis, Mineralstoffe. Leicht verdauliche Einzelfuttermittel: Huhn, Reis.

Leicht verdauliche Komponenten: Huhn, Reis.

Leicht verdauliches Futtermittel mit höherem Natrium- und Kaliumgehalt.

Fütterungsempfehlung:

Körpergewicht	pro Tag
2 kg	200 g
5 kg	400 g
9 kg	600 g
13 kg	800 g
18 kg	1000 g

Fütterungsempfehlung kombiniert:

Körpergewicht	Nassfutter pro Tag	Trockenfutter pro Tag
2 kg	150 g	35 g
5 kg	400 g	70 g
7 kg	480 g	100 g
10 kg	600 g	40 g

Trockenfutter . Beutel

Erhältlich in 700g und 1200g



Nährstofftabelle:

OS = Originalsubstanz TS = Trockensubstanz

		pro 100 g OS	pro 100 g TS
Protein	%	26,5	28,8
Fettgehalt	%	13,5	14,7
Rohfaser	%	2,5	2,7
Rohasche	%	6	6,5
NFE	%	43,5	47,3
Feuchtigkeit	%	8	
Trockensubstanz	%	92	
umsetzbare Energie	MJ	1,59	1,7
umsetzbare Energie	kcal	380	413
Calcium	%	1,00	1,09
Phosphor	%	0,65	0,71
Magnesium	mg	80	87
Natrium	%	0,50	0,54
Kalium	%	0,70	0,76
Chlorid	%	1,05	1,14
Schwefel	%	0,50	0,54
Kupfer	%	0,90	0,98
Mangan	%	1,00	1,09
Zink	%	6,00	6,52
Vitamin A	I.E.	1500	1630
Vitamin D ₃	I.E.	150	163
Vitamin E	mg	20	21,7
Linolsäure	g	2	2,2
Ca:P		1,54:1	
pH-Wert Urin		6,35	

Empfohlene Fütterungsdauer: 1 - 2 Wochen bei und nach akutem Durchfall. Es wird empfohlen, vor der Verfütterung den Rat eines Tierarztes einzuholen.

Zusammensetzung:

Geflügelprotein (getrocknet), Reis, Mais, Geflügelprotein (hydrolysiert), Geflügelfett, Rindertalg, Rübenschnitzel, Geflügelleber, Lachsöl, Vollei (getrocknet), Natriumchlorid, Fructooligosaccharide, Kaliumchlorid, Mannanligosaccharide.

Leicht verdauliche Komponenten: Geflügelprotein (getrocknet), Reis, Geflügelprotein (hydrolysiert)

Leicht verdauliches Futtermittel mit höherem Natrium- und Kaliumgehalt.

Fütterungsempfehlung:

Körpergewicht	pro Tag
3 kg	40 – 50 g
4 kg	45 – 60 g
5 kg	55 - 70 g
6 kg	60 - 85 g



*Schützt, hilft
... und schmeckt!*

animonda petcare gmbh

Frankfurter Straße 31 · 49214 Bad Rothenfelde · www.animonda.de